

besonders vorsichtig sein, wenn die Dosierung Ihres Medikaments gegen Parkinson erhöht wird oder wenn Sie ein neues Medikament bekommen.

### **Wie kann eine Bezugsperson helfen?**

In der Verantwortung einer Bezugsperson liegt es, das Fahrverhalten des Patienten mit Parkinson genau zu beobachten, und ihn auf respektvolle Weise auf die Fahrfehler hinzuweisen.

Die Pflegeperson muss den Patienten davon überzeugen, dass es gefährlich ist, wenn er selbst fährt. Eine Fahrprüfung oder Informationen von einem Fachmann können dabei helfen. Die Pflegeperson kann dem Patienten mit Parkinson auch bei der Entscheidung helfen, indem sie ihm Alternativen anbietet. Diese Optionen können die Nutzung des ÖPNV-Systems, der Dienste der Stadt und von Taxis umfassen. Obwohl Taxis teuer erscheinen können, kostet ein eigenes Auto auch sehr viel. Wenn die Kosten der beiden verglichen werden, ist der Unterschied nicht so gross. Familie und Freunde können helfen, indem sie den Patienten herumfahren. Die Pflegeperson kann auch Buslinien aufzeichnen und Rufnummern für Taxis aufschreiben.

### **Was ist Ihre Verantwortung?**

Autofahren ist ein wichtiger Bestandteil des Lebens vieler Menschen und es kann einem schwerfallen, den Autoschlüssel

herzugeben. Allerdings ist Ihre Sicherheit sowie die Sicherheit anderer auf der Straße sehr wichtig. Wenn Sie der Meinung sind, dass Ihr Fahrverhalten dem Sicherheitsstandard nicht mehr entspricht, sollten Sie Ihren Arzt befragen.

-----  
Befragen Sie Ihren Arzt vor der Verwendung dieser Informationen!

This information should not be used as a substitute of medical advice of your physician.

Copy rights © 2010 World Parkinson's Education Program

Copying for educational purposes is encouraged. It is not permitted to make changes to written content of this document and author's information.

### **World Parkinson's Education Program**



**A.Q. Rana, MD, FRCPC**  
**Neurologe**

**Parkinson's Clinic of Eastern Toronto**  
2863 Ellesmere Rd, Suite 404  
Toronto, Ontario, Canada M1E5E9  
Ph: 416-724-9850  
[www.parkinsonseducation.org](http://www.parkinsonseducation.org)

Häufig gestellte Fragen über

## **Morbus Parkinson**

**&**

## **AUTOFAHREN**

**8**

### **Parkinson's Disease & Driving**

Deutsch/German

### **World Parkinson's Education Program**



**Abdul Qayyum Rana, MD, FRCPC**  
**Neurologe**

**Parkinson's Clinic of Eastern Toronto**  
Toronto, Canada

*"Those who fight Parkinson's with knowledge  
always find solutions" Dr. Rana*

### **Hat Parkinson Auswirkungen auf Ihre Fahrtüchtigkeit?**

Die Symptome der Parkinsonschen Krankheit und die Nebenwirkungen der benötigten Medikamente können Ihre Fahrtüchtigkeit beeinflussen. Ihr Alter spielt auch eine Rolle, da Parkinson häufiger bei älteren Menschen auftritt. In einer Studie im Jahr 1999 vom kanadischen National Centre for Injury Prevention and Control wurde festgestellt, dass Kfz-Verletzungen die häufigste Ursache von Verletzungen mit Todesfolgen in der Altersgruppe von 65 bis 74 waren. Für Personen im Alter von 75 bis 84 waren sie –nach Stürzen- die zweithäufigste Verletzung mit Todesfolge.

Natürlich bedeutet es nicht zwangsläufig, dass Sie mit Parkinson nicht in der Lage sind, zu fahren. Allerdings sind Menschen mit relativ schwerer Parkinsonscher Krankheit in größerer Gefahr, in einen Verkehrsunfall verwickelt zu werden. Daher ist es wichtig, selbst einzuschätzen, ob man in der Lage ist, zu fahren. Unsichere Autofahrer auf den Straßen sind nicht nur für sich selbst, sondern auch für andere, eine Gefahr.

### **Wie beeinflusst Parkinson Ihre Fahrtüchtigkeit?**

Wenn Parkinson fortschreitet, kann die Krankheit zu einem Rückgang der motorischen Fähigkeiten und einer

Zunahme der Reaktionszeit führen. Durch eine längere Reaktionszeit braucht eine Person mit Parkinson viel länger, um auf eine Situation zu reagieren und den notwendigen Schritt zu machen. Aufmerksamkeit, Verarbeitung von Informationen und visuospatialen Fertigkeiten, die dazu dienen, Formen zu unterscheiden und Abstände einzuschätzen, nehmen bei Parkinson auch ab. So kann eine Person nicht in der Lage sein, richtig zu schätzen, wie weit eine Ampel entfernt ist. Sie kann Mühe haben, das Auto in der richtigen Spur zu halten. Sie kann Schwierigkeit haben, den toten Winkel zu überprüfen, das Auto reibungslos zu handhaben oder zu lenken, die Fahrbahn zu wechseln, oder abzubiegen. Darüber hinaus kann eine Person dazu neigen, Fehler zu machen, wenn sie beim Autofahren abgelenkt wird.

Medikamente zur Behandlung von Parkinson können zu Nebenwirkungen wie verschwommenem Sehen, plötzlicher Müdigkeit, Verwirrtheit und Schwindel führen. Dadurch kann Ihre Fahrtüchtigkeit beeinflusst werden.

### **Wann sollte man aufhören, zu fahren?**

Es ist schwierig, eine Selbstbewertung vorzunehmen und zu entscheiden, ob man in der Lage ist, zu fahren. Viele Menschen überschätzen ihre Fähigkeiten und sind sich vielleicht nicht bewusst, dass sie

fahrtüchtig sind. Autofahren ist auch ein Zeichen von Unabhängigkeit, an dem viele Menschen festhalten.

Sie sollten mit Ihren Familienangehörigen und Freunden sprechen und um Ihre Meinung über Ihre Fahrfähigkeiten bitten. Hören Sie sich ihre Sorgen an und fragen Sie sich, wie ernst sie sind. Sie sollten sowohl stauanfällige Straßen als auch Autofahren in der Nacht und bei schlechtem Wetter vermeiden.

Wenn Sie einen Beinaheunfall hatten oder wenn Sie sich beim Autofahren nicht mehr sicher sind, sollten Sie erwägen, einen Fahrerkurs für defensives Fahrverhalten zu machen. Sie könnten auch Ihr örtliches Verkehrsamt kontaktieren und eine Fahrprüfung machen, um festzustellen, ob Sie fahren können. Natürlich würde Ihre Lizenz annulliert, wenn Sie den Test nicht bestehen würden. Einige Fahrerkurse können mit Ihnen Probepfahrungen auf der Straße machen und Sie informieren, ob Sie einen echten Test bestehen würden oder nicht. Einige Rehabilitationszentren untersuchen Ihre Reaktionszeiten und führen Gedächtnis-Tests durch, um zu wissen, ob Ihre Fahrtüchtigkeit beeinträchtigt ist. Wenn Sie fortgeschrittene Parkinsonsche Krankheit haben, sollten Sie sich überlegen, auf Autofahren zu verzichten. Sie sollten